

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 8. Oktober 1963

Blatt 2134

Junge Gemeindebeamte lernen das Neue Wien kennen

8. Oktober (RK) 350 junge Gemeindebedienstete werden morgen Mittwoch, den 9. Oktober, auf Einladung des städtischen Personalreferenten Stadtrat Riemer eine Rundfahrt durch das Neue Wien unternehmen. Unter anderem werden städtische Wohnhausanlagen, Kindergärten, Verkehrsbauwerke und das Theater an der Wien besichtigt.

Vor der Abfahrt, die um 12.30 Uhr vom Arkadenhof des Rathauses aus erfolgt, werden Personalstadtrat Riemer und Magistratsdirektor Dr. Ertl zu den jungen städtischen Bediensteten sprechen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an der oben angekündigten Rundfahrt der jungen Gemeindebediensteten teilzunehmen.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

8. Oktober (RK) Donnerstag, den 10. Oktober, Route 6 mit Hafn Albern und Flughafen Schwechat. Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen
=====

8. Oktober (RK) Der diesjährige Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen beginnt Donnerstag, den 24. Oktober, und endet Sonntag, den 3. November. Verkaufszeit: täglich von 7 bis 17 Uhr.

Die Ausgabe der Marktplatzbewilligungen an jene Personen, die bereits im Vorjahr eine Bewilligung (Juxte) hatten, erfolgt am Montag, dem 14. Oktober, und Dienstag, den 15. Oktober, für freigebliebene Marktplätze am Mittwoch, dem 16. Oktober, bei den zuständigen Marktamtsabteilungen, und zwar in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr an allen drei Tagen.

Sonderregelung für den Zentralfriedhof: Für das I. Tor: Montag, den 14. Oktober, von 8 bis 12 Uhr. Für das Krematorium: Montag, den 14. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Für das II. Tor: für die Stände Nr. 1 bis 100 Dienstag, den 15. Oktober, von 8 bis 12 Uhr, für die Stände Nr. 101 bis 200 Dienstag, den 15. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Für das III. Tor: Mittwoch, den 16. Oktober, von 8 bis 12 Uhr.

Für den Simmeringer und Kaiser-Ebersdorfer Friedhof sowie für Nachzügler werden die Marktplatzbewilligungen am Mittwoch, den 16. Oktober, von 14 bis 16 Uhr ausgegeben.

Vorzuweisen sind die Standjuxte des Jahres 1962 sowie der Gewerbeschein oder von den Produzenten das gültige, amtlich bestätigte Produzentenvormerkbuch.

Die Abräumung der Verkaufsstände hat spätestens am Sonntag, dem 3. November, zu erfolgen.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

8. Oktober (RK) Donnerstag, den 10. Oktober, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger.

- - -

Langjährige Mitarbeiterin des Bürgermeisters erhielt Ehrenzeichen
=====

8. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas überreichte heute früh der langjährigen Mitarbeiterin seines Büros, Amtsrat i.R. Helene Heller, das ihr vom Bundespräsidenten verliehene Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

In herzlichen Worten gratulierte der Bürgermeister Frau Heller zu der hohen Auszeichnung und wies auf ihre jahrzehntelange verdienstvolle Tätigkeit bei der Wiener Gemeindeverwaltung hin. Im vergangenen Jahr feierte Frau Heller ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Von 1949 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand am 31. Juli dieses Jahres war sie im Präsidialbüro tätig. In einem Gespräch gleichsam im "Familienkreis" - der engste Mitarbeiter des Bürgermeisters, Obersenatsrat Dr. Kutil, und die "Amtsnachfolgerin" von Frau Heller, Verwaltungskommissär Wilhelmine Stark, nahmen ebenfalls daran teil - ließ sich Bürgermeister Jonas Erlebnisse aus dem abwechslungsreichen Leben der verdienten Beamtin erzählen.

- - -

Tankerreinigungsanlage für den Wiener Hafen
=====

8. Oktober (RK) In der heute unter Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehaltenen Sitzung des Wiener Stadtsenates legte Baustadtrat Heller ein Projekt vor, das die Errichtung einer Tankerreinigungsanlage im Hafen Lobau mit einem Kostenaufwand von 14,5 Millionen Schilling vorsieht. Die Wiener Hafengebäude-Ges.m.b.H. hat ihr Interesse an der Errichtung einer derartigen Anlage betont, die übrigens einem Beschluß der 19. Tagung der Donaukommission im Jänner 1961 entsprechen würde.

Die hauptsächlichste Funktion der neuen Anlage wird die Reinigung von Tankschiffen sein. In einer 200 Meter langen Einbuchtung in der Einfahrt zum Hafen Lobau werden gleichzeitig zwei Tanker abgestellt und gereinigt werden können, ohne daß die Schifffahrt behindert wird. Um diese Bucht herzustellen, muß das derzeit geböschte Ufer durch lotrechte Stahlspundwände ersetzt werden.

Für die Reinigung schienengebundener Tankwagen ist eine sogenannte Waschplatte vorgesehen, die auf einem an die Hafenbahn angeschlossenen Gleis hergestellt werden soll. Für die Reinigung von Straßentankern wird eine gesonderte Waschhalle errichtet. Weitere wichtige Teile der Anlage werden ein Kesselhaus, ein Wärterhaus und verschiedene Rohrleitungen sein.

Für dieses Projekt wird das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als oberste Schifffahrtsbehörde einen 40prozentigen Förderungsbeitrag leisten. Mit dem Bau der Tankerreinigungsanlage ist als Ergebnis einer öffentlichen Ausschreibung die Firma "Universale" Hoch- und Tiefbau-AG. als Bestbieter betraut worden.

- - -

Karl Lakowitsch - zehn Jahre im Wiener Stadtsenat
=====

8. Oktober (RK) Zu Beginn der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates erinnerte Bürgermeister Jonas daran, daß Stadtrat Lakowitsch in diesen Tagen bereits zehn Jahre lang dem Wiener Stadtsenat beziehungsweise der Wiener Landesregierung angehört. Der Bürgermeister gratulierte herzlich im Namen beider Körperschaften.

- - -

Auch im September günstiges Sparklima - Sparsame Wiener Jugend
=====

Aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

8. Oktober (RK) Wie aus dem letzten Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien hervorgeht, haben die Spareinlagen bei diesem Institut auch im Monat September eine positive Entwicklung genommen. Sie haben sich im Berichtsmonat um 18,8 Millionen Schilling erhöht und sind damit seit Jahresbeginn um insgesamt 510,8 Millionen Schilling gestiegen. Insgesamt betrug der Spareinlagenstand am 30. September 5.476,4 Millionen Schilling.

Seit Schulbeginn kann vor allem auf dem Sektor des Schul- und Jugendsparens eine weitere erfreuliche Aufwärtsentwicklung beobachtet werden. Eine Mitte September durchgeführte Bestandsaufnahme ergab, daß derzeit 103.835 Kinder und Jugendliche ein eigenes Sparkonto bei der Zentralsparkasse unterhalten und bis zu diesem Zeitpunkt die beachtliche Summe von 79,3 Millionen Schilling angespart haben - ein Beweis für die Sparsamkeit der Wiener Jugend. Zum selben Zeitpunkt beteiligten sich auch mehr als 2.600 Wiener Schulklassen am Schulsparen des Instituts.

Das von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien ins Leben gerufene Familiensparen hat ebenfalls einen beachtlichen Erfolg gebracht. Bis zum September dieses Jahres wurden 3.513 Sparverträge abgeschlossen. Von jungen Menschen, die für die Gründung eines eigenen Hausstandes sparen, wurde ein Betrag von insgesamt 14,5 Millionen Schilling angespart.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 8. Oktober
=====

8. Oktober (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren
Inland: 4.105, Polen 1.658, Ungarn 1.329, Gesamtauftrieb: 7.092.
Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 15.30 bis 15.70 S, 1. Qualität 15 bis
15.30 S, 2. Qualität 14.30 bis 15 S, 3. Qualität 13 bis 14.30 S,
Zuchten 11 bis 12.60 S, Altschneider 10 bis 10.50 S.

Ausländische Schweine notierten: Polen 13.40 bis 14.30 S,
Ungarn 13.50 bis 14.20 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte
sich um 40 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.57 S.
Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine erhöhte sich
um 18 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.84 S.

In der Woche vom 29. September bis 5. Oktober wurden
2.374 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 8. Oktober
=====

8. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 89 Stück, hievon
zwölf Fohlen. Als Schlachttiere wurden 80 Stück verkauft, unver-
kauft blieben neun Stück.

Herkunft der Tiere: Wien 2, Niederösterreich 69, Oberöster-
reich 3, Burgenland 14, Salzburg 1.

Preise: Schlachttiere, Fohlen 10.50 bis 14 S, Extremware
8.80 bis 9 S, 1. Qualität 8.20 bis 8.70 S, 2. Qualität 7.60 bis
8 S, 3. Qualität 7 bis 7.50 S.

Auslandsschlachthof: kein Auftrieb.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für inländische Schlacht-
pferde um 54 Groschen je Kilogramm und ermäßigte sich für inländi-
sche Schlachtfohlen um 32 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnitts-
preis beträgt für: Schlachtpferde 8.21 S, Schlachtfohlen 12.37 S,
Pferde und Fohlen 8.83 S.

- - -